

Dieser wurde in Silbersalz übergeführt, dessen Metallgehalt auf die Formel:

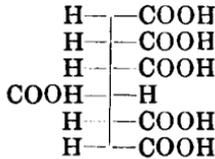


stimmte:

Analyse: Ber. Procente: Ag 60.2.  
Gef. » » 60.3.

In diesen der Theorie nach vorauszusehenden Ergebnissen darf eine neue Stütze der stereochemischen Hypothese über die Ursache des Estergesetzes erblickt werden.

Der Umstand, dass in der Isohydromellithsäure nur ein Carboxyl durch Alkohol und Salzsäure esterificirbar ist, lässt es möglich erscheinen, dass in ihr nur ein Carboxyl aus der cis- in die trans-Stellung übergegangen sei, dass sie also die Constitution



besitze. Diese Formel lässt vermuthen, dass die Säure leicht einen Monoester, etwas schwieriger einen Triester geben werde. Die Darstellung dieses letzteren mittels Alkohol und Salzsäure ist mir indessen trotz mehrfacher Versuche nicht gelungen.

Heidelberg, Universitäts-Laboratorium.

#### Berichtigungen:

- Jahrg. 28, Heft 1, S. 97, Z. 10 v. u. lies: »[(CH<sub>3</sub>. C<sub>6</sub>H<sub>4</sub>)<sub>2</sub> = J]<sub>2</sub>Cr<sub>2</sub>O<sub>7</sub>« statt  
»[(CH<sub>3</sub>. C<sub>6</sub>H<sub>4</sub>) = J]Cr<sub>2</sub>O<sub>7</sub>«.
- » 28, » 7, S. 822, Z. 11 v. u. lies: »Sedgwick« statt: »Sedzwick«.
- » 28, » 7, S. 920, Z. 7 v. o. lies: »γ-ζ« statt »p-φ«.
- » 28, » 7, S. 920, Z. 8 v. o. am Ende der Formel lies: »(CH<sub>2</sub>)<sub>2</sub>« statt  
»CCH<sub>2</sub>)<sub>2</sub>«.
- » 28, » 8, S. 987, Z. 7 v. u. lies: »leicht Kohlensäure abspaltet«  
statt »nicht Kohlensäure abspaltet«.
- » 28, » 8, S. 989, Fussnote 2 lies: »Journ. prakt. Chem.« statt  
»Journ. chem. Soc.«
- » 28, » 8, S. 1013, Z. 16 v. u. lies: »S 16.00 N 14.00« statt »C 16.00  
H 14.00«.